

EU-Förderung

Die Systematik verstehen – die
Möglichkeiten nutzen

Gudrun Többe
03.05.2007

Lissabon-Strategie

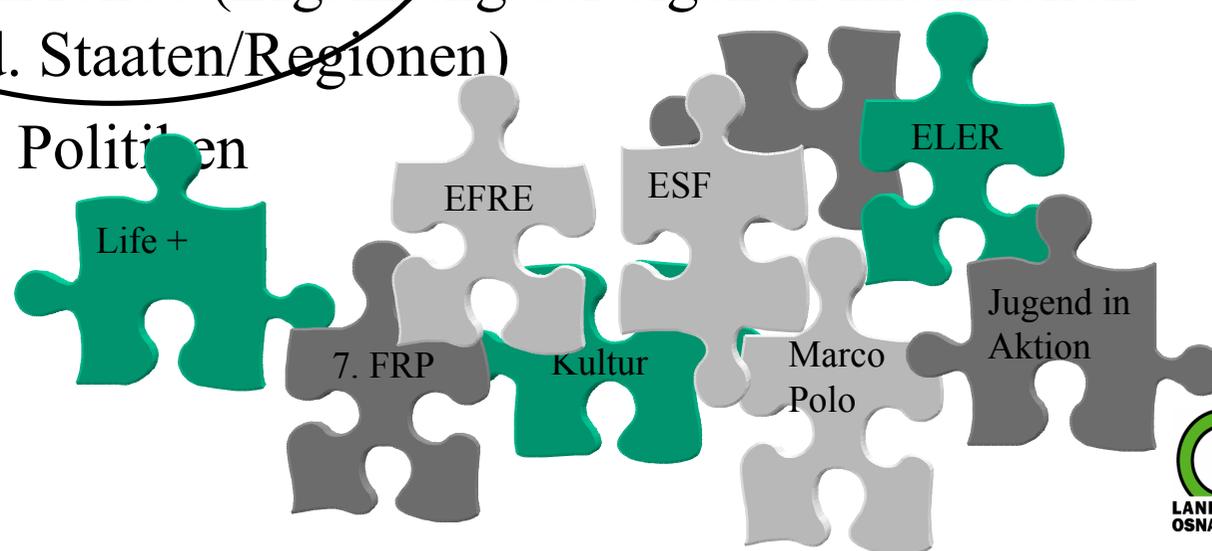
die EU zur weltweit dynamischsten und wettbewerbsfähigsten Wirtschaft entwickeln, damit

- eine starke Wirtschaft die Schaffung von Arbeitsplätzen voran treibt
- und soziale und ökologische Maßnahmen fördert, die eine nachhaltige Entwicklung und sozialen Zusammenhalt gewährleisten
- Stärken stärken!

Gudrun Többe
03.05.2007

Finanzinstrumente der EU

- Kohäsionsfonds (Infrastruktur für die ärmsten Mitgliedsstaaten)
- **Interne Politiken** (Eigene Programme, z.B. Forschung, Verkehr, lebenslanges Lernen, Kultur, Umwelt...)
- **Strukturfonds** (Ergänzung der eigenen finanziellen Mittel d. Staaten/Regionen)
- Externe Politiken



Interne Politiken

- Fachprogramme der Generaldirektionen mit unterschiedlichen Ansprüchen
- Teils große Partnerschaften erforderlich
- Teils hohe Anforderungen an Qualität der Projekte
- Teils zentrale europaweite Umsetzung, teils Umsetzung in jedem Mitgliedsstaat

Gudrun Többe
03.05.2007

Strukturfonds

unterstützen die eigenen finanziellen Mittel der Staaten und Regionen (Nds.)

- Ziel 1: Konvergenz
- Ziel 2: regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung
- Ziel 3: Europäische Territoriale Zusammenarbeit



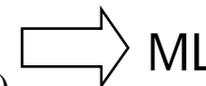
- **EFRE**
(Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung)



MWi

- **ESF**
(Europäischer Sozialfonds)

- **ELER**
(Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums)



ML

Gudrun Többe
03.05.2007

Finanzielle Vorausschau 2007-2013 Niedersachsen

in Mio. €	Ziel 1	Ziel 2	Summe
EFRE	589	639	1.227
ESF	210	237	447
ELER	220	595	815
EFF*			23

Gudrun Többe
03.05.2007

EFRE-Programmschwerpunkte

- S 1: Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung, insbesondere von KMU
- S 2: Innovation und wissensbasierte Gesellschaft
- S 3: Ausgleich intraregionaler Disparitäten und Ausbau spezifischer Entwicklungspotentiale (Infrastruktur)

Gudrun Többe
03.05.2007

S 1: Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung, insbesondere von KMU

- Ca. 200 Mio. MW
- Hauptadressat: Unternehmen
- Maßnahmen des MW zur einzelbetrieblichen KMU-Förderung (56 Mio.)
- „durchgereichte Mittel“ für kreiseigene KMU-Programme (54 Mio.)
- Fonds zur Unternehmensfinanzierung (90 Mio.)

S 2: Innovation und wissensbasierte Gesellschaft

- Ca. 73 Mio. MW
- Ca. 75 Mio. MWK
- Hauptadressaten: Hochschulen, Netzwerke, Unternehmen

Gudrun Többe
03.05.2007

S 3: Ausgleich intraregionaler Disparitäten und Ausbau spezifischer Entwicklungspotentiale (Infrastruktur)

- Ca. 104 Mio. MW
- Ca. 58 Mio. MU
- Ca. 42 Mio. MS
- Ca. 28 Mio. MK
- Ca. 28 Mio. MWK

- Hauptadressaten: Gebietskörperschaften, Unternehmen

Gudrun Többe
03.05.2007

ESF-Programmschwerpunkte

- S 1: Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen (ca. 55 Mio.)
- S 2: Verbesserung des Humankapitals (ca. 44 Mio.)
- S 3: Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie soziale Eingliederung von benachteiligten Personen (ca. 130 Mio.)

Gudrun Többe
03.05.2007

ELER

- S 1: Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft
- S 2: Schutz der Umwelt und Landschaft
- S 3: Verbesserung und Ausbau der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Gudrun Többe
03.05.2007

Zusammenfassung

Förderung von Vorhaben mit EU-Mitteln
ist in vielen Bereichen möglich.

Wer sich auskennt kann alle Chancen
ausloten und nutzen.

Viel Erfolg!

Gudrun Többe
03.05.2007